



Media Information

Januar 2019

GT X Experimental: Mit innovativen Technologien in die Zukunft

- Vollelektrisch: 50 kWh-Lithium-Ionen-Batterie der nächsten Generation, induktiv laden
- Drive-by-Wire: Mehr Design-Freiheiten, geringere Komplexität, weniger Gewicht
- Autonomes Fahren Level 3: Selbstständiges Fahren, Eingriff nur im Notfall

Der Opel GT X Experimental verkörpert die Markenwerte und Visionen von Opel – und zeigt zugleich, wie sich Ingenieure und Designer der Marke die Mobilität der Zukunft vorstellen. Gemäß dem Versprechen im PACE!-Plan, dass Opel bis 2024 für alle Modelle eine elektrifizierte Variante anbieten wird, ist der GT X Experimental ein vollelektrisches Fahrzeug, das über Drive-by-Wire-Technologie mit Level 3-Funktionen des autonomen Fahrens verfügt. Die Leistung liefert eine kompakte 50 kWh-Lithium-Ionen-Batterie der nächsten Generation – induktives Laden inklusive.

Elektromobile sind Null-Emissions-Fahrzeuge – und dabei extrem sportlich. Ihr Elektromotor bietet Durchzugswerte wie bei einem Sportwagen, denn das maximale Drehmoment liegt schon beim Antippen des „Gaspedals“ an. Die Möglichkeit des induktiven Ladens stellt die Brücke in die Zukunft der Mobilität dar. Während Fahrer von herkömmlichen E-Mobilen zur Ladestation müssen, dort das Ladekabel entwirren, es anschließen, danach wieder abkoppeln und schließlich verstauen müssen, können sie beim induktiven Laden ihr Fahrzeug einfach über oder neben einer Ladefläche parken – und schon „tankt“ das Fahrzeug Strom.

Drive-by-Wire: Wegbereiter des autonomen Fahrens

Der Opel GT X Experimental nutzt die innovative Drive-by-Wire-Technologie beim Lenken; das Steuern des Fahrzeugs findet ohne mechanische Kraftübertragung statt. Das spart Gewicht und die Kontrolleinheiten lassen sich flexibler anordnen. Die Drive-by-Wire-Technologie fungiert zudem als Wegbereiter für das autonome Fahren. Bei voller



Entwicklungsstufe soll dies laut Experten in Zukunft Unfälle, die durch menschliches Versagen verursacht werden, signifikant reduzieren.

Die Automobilindustrie unterscheidet sechs Stufen autonomen Fahrens. Level 0 beinhaltet keinerlei Automation; der Fahrer führt alle dynamischen Fahraufgaben durch. Level 5 am anderen Ende der Skala bedeutet vollautomatisiertes Fahren; der Mensch muss zu keiner Zeit mehr eingreifen. Der Opel GT X Experimental bietet Level-3-Funktionen: Der Fahrer kann dem System die volle Kontrolle über das Auto überlassen und muss sich nicht auf das Fahren konzentrieren. Stattdessen kann er lesen oder einen Film schauen. Allerdings muss er im Notfall reagieren und eingreifen können.

Pure Panel: Klare, minimalistische Gestaltung schafft Wohlfühl-Interieur

Reduzierung auf das Wesentliche, lautete die Maßgabe beim Design der Opel GT X Experimental-Karosserie. Nach denselben Prinzipien wurde auch das luftige Interieur gestaltet. Umgeben von der Panorama-Windschutzscheiben-Dach-Konstruktion und der durchgängigen Seitenfenster verbirgt der klar designte Innenraum so zunächst die Innovationen, die er zu bieten hat.

Dreh- und Angelpunkt ist der Armaturenräger – das „Pure Panel“, das als Modul die Gestaltung des Opel Vizors aufnimmt. Ein einziger breiter Bildschirm offenbart, dass die Vielzahl an Monitoren, Knöpfen und Bedienelementen der gegenwertigen Serienmodelle schon bald überflüssig werden könnte. Das Pure Panel zeigt darüber hinaus, wie Opel das Leben der Kunden leichter macht. Es hält die neuesten Technologien und entscheidenden Informationen für die Fahrer dann bereit, wenn diese benötigt werden. Alle störenden optischen Reize bleiben außen vor. Zudem ermöglichen zwei im durchgängigen Bildschirmmodul integrierte Ansichten – eine ganz links und eine ganz rechts – den Blick nach hinten, den die kleinen ausklappbaren Kameras an den Fahrzeugseiten einfangen.

Text und Bilder können Sie unter <https://be-media.opel.com/de> herunterladen.